



**URBIS FOUNDATION**

*Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität*

**URBIS FOUNDATION Allemagne**  
**Rüdesheimerstraße 15, 80686 München**  
**Tel: ++49 (0)89 570 707 19**  
**Fax: ++49 (0)89 570 707 70**  
**Email: [info@urbis-foundation.de](mailto:info@urbis-foundation.de)**  
**[www.urbis-foundation.de](http://www.urbis-foundation.de)**

**URBIS FOUNDATION TOGO**  
**BP: 484**  
**SOKODE - TOGO**  
**Tel/Fax: (00228) 551 04 40**  
**Email: [kadjassi@yahoo.fr](mailto:kadjassi@yahoo.fr)**  
**[fousseni\\_m@yahoo.fr](mailto:fousseni_m@yahoo.fr)**

**JAHRESBERICHT DER  
STIFTUNG URBIS-TOGO  
- 2009 -**

**April 2010**

# EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Im Jahr 2009 hat die URBIS Foundation ihre Ziele und ihre Jahresplanung in verschiedensten Beiträgen zur Armutsbekämpfung in der Zentralregion von Togo umgesetzt. Projektaktivitäten wurden auf fünf Hauptachsen realisiert:

- Unterstützung des **Landwirtschaftlichen Sektors** (Zentrum zur Förderung Landwirtschaftlicher Initiativen in Koboyo CPIA);
- Aufbau von Kapazitäten im **Sektor Solarenergie** (Technisches Gymnasium in Sokodé und Nutzung dieser erneuerbaren Energiequelle in anderen Sektoren);
- Medizinische Sachspenden und Sensibilisierung im **Sektor Gesundheit** (Regionalklinik Sokodé, Krankenhäuser und Gesundheitszentren im ländlichen Umfeld von Tchaoudjo);
- Förderung der Kapazitäten im **Sektor Bildung** (Mediathek in Sokodé);
- Sach- und Materialspenden sowie Förderung von Jugendlichen und Frauen im **Sektor Soziales**.

Der vorliegende Bericht gliedert sich wie folgt:

- Kurze Vorstellung der URBIS Foundation
- Vereinsleben der URBIS Fondation
- Bilanz der durchgeführten Aktivitäten
- Mittel und Kosten
- Schwierigkeiten und Schlussfolgerung

## 1. KURZE VORSTELLUNG der URBIS FOUNDATION

(1) Die URBIS Foundation (Stiftung für Umwelt und Internationale Solidarität) ist eine eingetragene gemeinnützige Stiftung mit Gründungssitz in München.

Am 26. Dezember 2005 wurde sie in Togo vom Ministerium für Gebietsverwaltung und Dezentralisierung offiziell anerkannt und am 9. Juni 2009 mit der No. 1509/MATD-SG-DAPOC-DOCA eingetragen.

Seit 22. September 2009 ist die URBIS Foundation auch nach dem Dekret No. 92-130/PMRT vom 27. Mai 1992 als Nicht-Regierungsorganisation (NRO) und Entwicklungshilfsorganisation unter der No. 528/MCDAT/2009 vom Ministerium für Kooperation, Entwicklung und Raumplanung in Togo registriert. Dieser Status gesteht ihr Gestaltungsfreiheit in ihren Zielen in Togo zu. Sitz von URBIS Togo ist Sokodé, in der Präfektur Tchaoudjo der Zentralregion Togos.

(2) Die vorrangigen Ziele der URBIS Foundation, die sich in Europa, Tansania und – mit eigener Repräsentanz – in Togo engagiert, sind:

- sich auf nationalem wie internationalem Niveau für den Umwelt- und Klimaschutz einzusetzen;
- die Nutzung regenerativer Energien zu fördern;
- den kulturellen Austausch und die Völkerverständigung zur Stärkung der Internationalen Solidarität zu fördern;
- - vor allem in Togo – Kindern, Heranwachsenden und Frauen ein besseres Leben zu ermöglichen durch eine vielfältige Unterstützung für Bildung und Gesundheit.

(3) Die Realisierung all dieser Aktivitäten folgt einer strategisch-programmatischen Ausrichtung zur Mobilisierung lokaler Mitarbeiter/innen und der Entwicklung einer internationalen Partnerschaft. Ende 2009 hat die URBIS Foundation in Togo ein Koordinationsbüro für die Abstimmung der Projektaktivitäten eingerichtet.

Zukünftig kann sich die URBIS Foundation in Togo in ihrer Programmrealisierung auf eine gestärkte institutionelle Basis stützen mit Blick auf seine Organisation, seine Struktur, seine finanziellen und personellen Mittel. Die aktuelle Struktur der URBIS Foundation in Togo ermöglicht die Verwirklichung ihrer Ziele und die Integration zukünftiger Projekte, in die sich rund 15 permanente Mitarbeiter/innen einbringen.

## **2. DAS VEREINSLEBEN der URBIS FOUNDATION**

(1) Die URBIS Foundation Togo wird von einem Stiftungsrat mit Sitz in Deutschland geführt, die Gründungsmitglieder und aktive Mitglieder umfasst. Es gibt außerdem einen Stiftungsrat in Togo, der aus drei Mitgliedern besteht: dem Präsidenten, dem Generalsekretär, und der Schatzmeisterin.

Der Beirat von URBIS Togo tritt einmal jährlich zusammen zur Besprechung der Entwicklung laufender und geplanter Projekte. Eine kontinuierliche Begleitung des Programms ist durch den Stiftungssitz in Deutschland gewährleistet.

(2) Die notwendigen materiellen und finanziellen Mittel für die Arbeit der URBIS- Togo werden von der URBIS Foundation in Deutschland zur Verfügung gestellt.

(3) Die allgemeine Koordination von URBIS in Togo obliegt dem Regionalkoordinator, der gleichzeitig auch die Stiftung in Togo repräsentiert, sowie einem Sekretär und einem Buchhalter. Die Koordination erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Mitarbeiter/innen, die für die verschiedenen Sektoren und Arbeitsbereiche des Programms verantwortlich sind, und darüber hinaus in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der URBIS Foundation in Deutschland.

Die Stiftung in Togo umfasst zwei sektorielle Planungskomitees (Komitee Solarenergie und Komitee Mediathek) als Organe für die Programmumsetzung und die entsprechende Programmbetreuung.

(4) Derart strukturiert war die URBIS Foundation wie bereits erwähnt in fünf Bereichen aktiv : Ländliche Entwicklung und Umwelt, Solarenergie, Gesundheit, Bildung und Soziales.

### 3. BILANZ DER AKTIVITÄTEN der URBIS FOUNDATION

Am 11. Oktober 2009 hat der Stiftungsrat der URBIS-Foundation Togo seine jährliche Versammlung am Sitz der NRO in Sokodé abgehalten. Der Rat hat die Entwicklung der laufenden Aktivitäten in allen fünf Bereichen diskutiert, die Bilanz der von der Stiftung unterstützten Aktivitäten gezogen und die Planung der Projekte besprochen, die gegebenenfalls von der URBIS Foundation finanziert würden. Der Rat hat sich auch mit der Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen befasst wie dem Internationalen Zentrum zur Landwirtschaftlichen Entwicklung BAGA (Niamtougou), dem Waisenzentrum Soliyogobou, den entlegeneren Gesundheitszentren in Tchaoudjo und dem Bürgermeisteramt von Sokodé.

#### 3.1 Förderung der landwirtschaftlichen Produktion und Umwelt

Im Januar 2009 profitierte das Zentrum zur Förderung der Landwirtschaftlichen Initiativen (CPIA) in Koboyo von einer Expertenberatung des Internationalen Zentrums für Landwirtschaftliche Entwicklung (CIDAP) von BAGA. Die technische, wirtschaftliche und organisatorische Analyse erlaubte, die Entwicklungspotenziale der als Pilot-Farm konzipierten Farm von Koboyo zu identifizieren. Als Ergebnis dieser Arbeit und der Schlussfolgerungen wurde eine zweite Mission im Dezember 2009 empfohlen mit der Zielsetzung, die organisatorischen und unternehmerischen Kapazitäten von CPIA zu stärken.



Noch vor diesem zweiten Einsatz fand ein weiterer Besuch von CIDAP in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Gemüseproduktion im Zentrum von Koboyo statt (Oktober 2009). Ziel dieses „Ortstermins“ war eine Situationsanalyse zur genaueren Bodenanalyse und der Analyse der Pflanzung in der Wintersaison (Harmattan).

All diese Einsätze tragen dazu bei, dass sich die Aktivitäten bei CPIA dynamisch entwickeln können mit der Zielsetzung, modellhafte Ansätze in der landwirtschaftlichen Produktion unter Berücksichtigung des Ressourcenschutzes zu entwickeln.



#### 3.2 Solarenergie



Im Rahmen der Förderung regenerativer Energien, der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der landwirtschaftlichen Ertragssteigerung in Koboyo hat die URBIS Foundation ein Solarsystem installiert und in Betrieb genommen.

Sie hat außerdem die Technische Fach- und Berufsschule in Sokodé mit einem Solarlabor und mit Lehrmaterialien zur Schulung von Lehrern und Schülern verschiedenster Lehreinrichtungen ausgestattet.

### 3.3 Gesundheit

Die Stärkung der medizinisch-materiellen Kapazitäten von Krankenhäusern und Gesundheitszentren in entlegeneren Gegenden von Tchaoudjo erfolgte im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung. Es wurden pharmazeutische Produkte, Verbandszeug, chirurgisches und orthopädisches Material geliefert. Die Stiftung hat außerdem die Reparatur einer OP-Lampe, die Lieferung eines Ultraschallgeräts und weiterer Materialien übernommen.



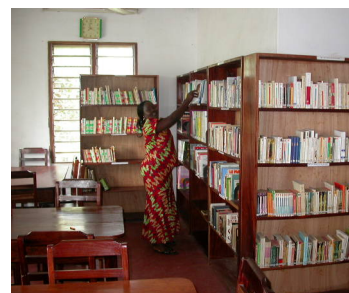
Sieben entlegene Gesundheitszentren können jährlich von der URBIS Foundation finanziert über Action Medeor Medikamente und medizinische Materialien bestellen. Private Arztpraxen haben ebenso Medikamentenspenden erhalten.

Für ältere, kranke oder von Behinderung betroffene Menschen hat die Stiftung Krücken, Rollstühle, Blutzuckermessgeräte, Thermometer und Gehhilfen verteilt.

All diese Aktionen, die von der Stiftung auch weiter fortgeführt werden, verfolgen ein Ziel: die Verbesserung der pharmazeutischen Versorgung zu Gunsten der Einheimischen.

### 3.4 Bildung

2009 war geprägt durch Sensibilisierungsveranstaltungen des Komitees der Mediathek. Dieses Komitee wurde von zwei deutschen Praktikanten des ASA-Programms unterstützt, die zu diesem Zweck nach Sokodé gekommen waren. Im Zug dieser Aktivitäten wurde im Januar 2009 ein Tag der offenen Tür organisiert, der mit einem Straßenumzug in den Hauptstraßen von Sokodé endete. Das Komitee der Mediathek hat die Gelegenheit genutzt, um die Jugend über die Bedeutung von Bildung und über HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten aufzuklären. Der Tag endete mit Theaterstücken, folkloristischen Tänzen und einer Preisverleihung.



Die Mediathek konnte dank all dieser Aktivitäten im Jahr 2009 folgende Erfolge verbuchen:



- Die Bibliothek registrierte 10.463, darunter 76 Lehrer, 10.823 Schüler verschiedener Einrichtungen und 78 Handwerker/Berufstätige.
- Der EDV-Bereich verzeichnete 245 Kursteilnehmer, darunter 35 Amtsträger, 103 Schüler verschiedener Einrichtungen und den Abschluss eines Kursvertrags mit dem Schulkomplex IPM für deren Schüler.



- Das Sekretariat wurde von verschiedensten Bevölkerungsgruppen für diverse Dienstleistungen kontaktiert (Verschriftlichungen, Fotokopien, Scannen, Bindungen etc.)

Der Erfolg all dieser Aktivitäten beruhte auf der Bewusstseinsbildung, auf Radio-Wettbewerben und lokalen Radiosendungen.

Außerdem hat die URBIS Foundation im Rahmen ihrer Bildungsförderung zusammen mit dem Mediathek-Komitee die Organisation des weltweiten Tages der Lehrer finanziell unterstützt, der vom 2. bis 10. Oktober 2009 in Sokodé abgehalten wurde und bei den Lehrern großen Anklang fand.

### 3.5 Soziales

In diesem Bereich und in Zusammenhang mit der Förderung einkommensschaffender Maßnahmen vergibt die URBIS Foundation zinslose Kredite an bedürftige Frauen für ihre geschäftlichen Vorhaben. Das Rückzahlungs- und Ansparsystem wird ihnen nach und nach erlauben, ihre Geschäfte ohne Abhängigkeit von finanzieller Unterstützung oder weiterer Kredite weiter zu führen.



Zudem hat die Stiftung mit einem Nähatelier einen Ausbildungsvertrag für junge Frauen abgeschlossen.

Im Rahmen der Unterstützung benachteiligter Kinder hat die Stiftung verschiedenstes Schulmaterial an rd. 150 Schüler (Grund- und Realschule, Gymnasium) verteilt sowie Sti-

pendien für Schüler der Sekundarstufe vergeben.

Für die Schüler, die das Schuljahr bestanden haben, übernimmt URBIS außerdem die Bezahlung der Schulgebühren im folgenden Schuljahr.

Darüber hinaus vergibt URBIS Stipendien an ausgewählte Schüler/innen weiterführender Schulen.



#### **4. MITTEL UND KOSTEN**

Die Umsetzung der Aktivitäten war dank des finanziellen Beitrags der URBIS Foundation Deutschland möglich.

In unten stehender Tabelle werden nur die Aktivitäten aufgeführt, die unmittelbar von URBIS durchgeführt wurden, nicht aber Aktionen, die isoliert von der Repräsentanz in Togo oder von Dritten realisiert wurden, mit denen URBIS partnerschaftliche Beziehungen unterhält und die um finanzielle Unterstützung nachgefragt hatten.

#### **5. SCHWIERIGKEITEN und SCHLUSSFOLGERUNGEN**

Im Sektor „Bildung“ traten lediglich technische Probleme in der Stromversorgung auf. Diese wurden mit wiederholten Reparaturen und dem Austausch einiger EDV-Materialien behoben.

Im Sektor „Landwirtschaftliche Produktion/Umwelt“ bestehen Probleme auf institutionellem und logistischem Niveau. Ihre Behebung und Problemlösungsversuche haben im Berichtszeitraum die Realisierung mancher Aktivitäten verhindert.

Zu all diesen Einschränkungen kommen die bestehenden Mobilitätsgrenzen (fehlendes Fahrzeug zum Transport von Materialien und Produkten der Farm).

Zudem haben Defizite in der Zielabstimmung der Stiftung die Entwicklung weiterer Aktivitäten behindert.

#### **6. FAZIT**

In dem Bestreben, einen effizienten Beitrag zur Armutsreduzierung in der Zentralregion im Besonderen und in Togo im Allgemeinen zu leisten, hat die URBIS Foundation seine Organisationsstruktur überarbeitet und ein regionales Management- und Supervisionsorgan für alle Aktivitäten eingerichtet. Die verschiedenen Sektoren werden von Fachleuten geführt, von denen einige für Teilbereiche des Sektors verantwortlich sind (siehe Organigramm).

In der Zwischenzeit, Anfang 2010, hat die URBIS Foundation ihre Management- und Koordinationsstruktur auch im Sitz in Deutschland verstärkt mit dem Ziel einer engen internationalen Zusammenarbeit zu Gunsten der Programmeffizienz.

Diese organisatorische und systemische Veränderung der URBIS Foundation ist unverzichtbar gewesen für die weitere Ausrichtung der Vorhaben und Pläne wie z.B. der Einstieg in die Kükenproduktion und Fortbildungsveranstaltungen in Solarenergie.

**Tabelle : Mittel und Kosten des Programms Togo im Jahr 2009**

N°	VERWENDUNGSZWECK			SUMME (EURO)	SUMME (FCFA)
<b>I</b>	<b>LANDWIRTSCHAFT/UMWELT</b>				
	CPIA			25.384,00	16.650.800
		<b>Zwischensumme I</b>		<b>25.384,00</b>	<b>16.650.800</b>
<b>II</b>	<b>SOLARENERGIE</b>				
	Diverse Ausstattungen			81.737,00	53.616.000
	<i>davon Sachspenden in Höhe von</i>			<i>35.053,71</i>	<i>22.993.700</i>
		<b>Zwischensumme II</b>		<b>81.737,00</b>	<b>53.616.000</b>
<b>III</b>	<b>GESUNDHEIT</b>				
	Medizinkollekte			13.820,00	9.065.330
	<i>zusätzlich Sachspenden mit geschätztem Betrag in Höhe von</i>			<i>21.806.000</i>	<i>14.303.855</i>
		<b>Zwischensumme III</b>		<b>13.820,00</b>	<b>9.065.330</b>
<b>IV</b>	<b>BILDUNG</b>				
	Mediathek (Bibliothek, EDV)			14.178,00	9.300.160
		<b>Zwischensumme IV</b>		<b>14.178,00</b>	<b>9.300.160</b>
<b>V</b>	<b>SOZIALES</b>				
<b>1</b>	Schülerstipendien	Schüler	30	4.359,00	2.859.320
<b>2</b>	Mikrokredite / Einkommensschaffende Maßnahmen	Frauen	40	3.111,00	2.040.680
		<b>Zwischensumme V</b>		<b>7.470,00</b>	<b>4.900.000</b>
<b>VI</b>	<b>SONSTIGE PROJEKTE und SONSTIGE KOSTEN</b>			<b>19.831,00</b>	<b>13.008.300</b>
		<b>SUMME</b>		<b>162.420,00</b>	<b>106.540.590</b>

**Mittelverwendung Programm Togo 2009**

